



DIE SCHÖNSTEN TOUREN
MIT ÖFFIS ERREICHBAR

DAS KLEINE 1 X 1 DES WANDERNS

Weitwandern in der Steiermark: Die Südroute „Vom Gletscher zum Wein“ führt mit insgesamt 25 Etappen, 385 Kilometern und rund 17.600 Höhenmetern vom Dachsteinplateau über die Schladminger Tauern, durch die Tal- und Bergregionen der Region Murau und des Naturparks Zirbitzkogel-Grebenzen. Nach der Überschreitung der Seetaler Alpen führt der Weg weiter über die Pack- und Koralpe ins Schilcherland und dann in den südlichsten Teil der Steiermark mit dem Abschluss in Leibnitz.

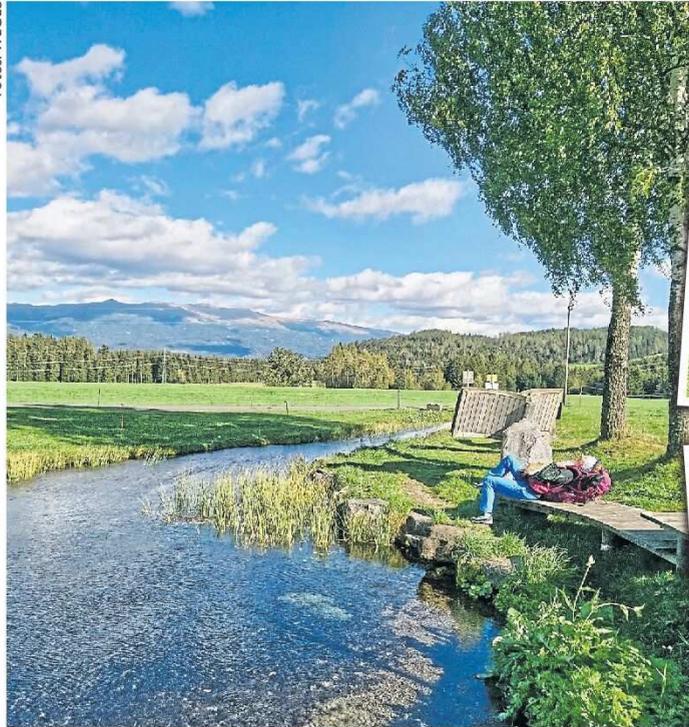
Foto: Jauschowitz Christian



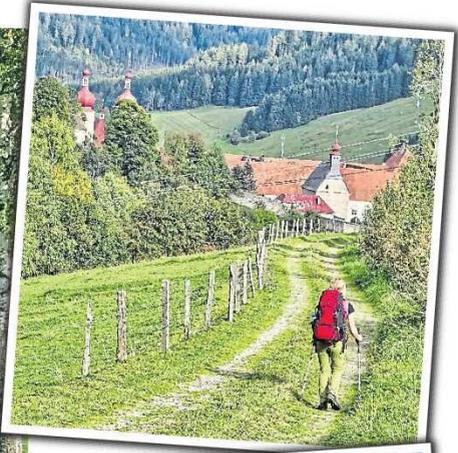
DATEN & FAKTEN

- Tourendaten: Erste Etappe 16,1 Km, Ⓞ 830 Hm, Ⓞ 630 Hm; zweite Etappe 20,9 Km, Ⓞ 880 Hm, Ⓞ 1060 Hm.
- Anforderungen: Hauptsächlich auf einfachen Wanderwegen bzw. Forst- und Asphaltstraßen geführt, mit einigen steileren Passagen
- Ausgangspunkt: Bhf. Murau
- Nächtigung St. Lambrecht: Paulitsch, ☎ 0664/131 8990, Hinterhofer, ☎ 0664/43 60 782, GHTorwirt, ☎ 035 85/2173, Benediktinerstift ☎ 035 85/23 05, Auszeit Gesundheitszentrum ☎ 035 85/27555; Unterwegs: Dreiwiesenhütte, ☎ 035 85/24 11, Grebenzenhaus, ☎ 035 85/27 559, GH Fischerwirt, ☎ 035 84/23 39, Zecki's Hütte, ☎ 0664/750 54 977.
- Fragen und Anregungen: Fa. WEGES – Silvia und Elisabeth, www.weg-es.at Facebook @wegesaktiv/Instagram & YouTube wegesaktiv

Fotos: WEGES



Vielseitige Naturlandschaften und schöne Gipfel beinhaltet der heutige Wandertipp unserer Expertinnen.



Zwei Tage Naturgenuss

Etappen 11 und 12 der „Vom Gletscher zum Wein“-Südroute: Von der Stadt Murau auf Pilgerspuren nach St. Lambrecht und über den Grebenzen-Kalkstock bis nach Neumarkt.

Wenn man mehrere Tage wandert, lernt man nicht nur seine Heimat, sondern auch sich selbst besser kennen. Für viele ist es nicht nachvollziehbar, dass man freiwillig über mehrere Tage wandert und dabei auch noch sein eigenes Gepäck mitschleppt.

Zugegeben, zwischendurch ist es mühsam und man stellt sich die Frage: Was tue ich hier eigentlich? Und dann kommt die Faszination des Weitwanderns ins Spiel: Es ist schön, seinen Körper zu spüren, seine Komfortzone zu verlassen und nach vielen Kilometern und Höhenmetern unendlich stolz auf sich zu sein.

Mit diesen zwei Tagen von Murau nach Neumarkt kann man im einfachen bis mittelschweren Gelände ins Weitwandern reinschnuppern



QR-Code mit der Handy-Kamera scannen und los!



Schwierigkeitsgrad:
mittelschwere Wanderung

und für sich vielleicht die Erfahrung machen: Man geht durch die Landschaft und dabei in sich.

Wir starten in der Stadt Murau, 829 Meter, und orientieren uns in der Nähe des Bahnhofes an den gelben Wegweisern in Richtung St. Lambrecht. Wir wandern hauptsächlich auf Asphalt- und Forststraßen, entlang gepflegter Kulturflächen, bis

wir auf 1600 Metern den höchsten Punkt erreichen.

Der Abstieg führt über Wald- und Wiesenflächen bis zur Naturparkgemeinde St. Lambrecht, 1028 Meter.

Tag 2: Wir beginnen mit neuem Schwung

Die ersten fünf Kilometer der zweiten Etappe steigen gemütlich bergan, bis es kurz vor der Dreiwiesenhütte etwas steiler wird. Nach dieser Hütte (1770 Meter) weiter zur Grebenzenhöhe, 1870 Meter, und dann bergab zum Grebenzenhaus und zur bekannten Wallfahrtskirche Maria Schönanger, 1335 Meter.

Der weitere Abstieg führt über Zeutschach, der Ursprung-Quelle, dem Grasluppteich, 982 Meter, der Gragger Schlucht bis Mühlendorf und Neumarkt, 847 Meter.

Elisabeth Zienitzer,
Silvia Sarcletti

„Steirerkrone“-Tipp:
Das Buch zum Weg „Vom Gletscher zum Wein“ ist im Buchhandel erhältlich.